Ihre Landesregierung stellt sich vor.

Baden-Württemberg

v.l.: Peter Friedrich (Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten), Alexander Bonde (Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz), Dr. Nils Schmid MdL (Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft), Jürgen Walter MdL (Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Franz Untersteller MdL (Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft), Bilkay Öney (Ministerin für Integration), Ingo Rust MdL (Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft), Winfried Kretschmann MdL (Ministerpräsident), Marion v. Wartenberg (Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)

v.l.: Katrin Altpeter MdL (Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren), Winfried Hermann (Minister für Verkehr und Infrastruktur), Andreas Stoch MdL (Minister für Kultus, Jugend und Sport), Silke Krebs (Ministerin im Staatsministerium), Reinhold Gall MdL (Innenminister), Rainer Stickelberger MdL (Justizminister), Dr. Gisela Splett MdL (Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur), Klaus-Peter Murawski (Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei), Theresia Bauer MdL (Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst), Gisela Erler (Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung)

Winfried Kretschmann MdL
Ministerpräsident

„Man soll sich erst ein umfassendes Bild machen, bevor man sich eine eigene Meinung bildet.“

„Ich komme in meiner politischen Laufbahn immer wieder an den Punkt, an dem von mir erwartet wird, zu einem völlig neuen Thema spontan etwas Kluges zu sagen. In solchen Momenten muss ich stets an ein Zitat von Perikles denken: ‚Wir sehen nicht im Wort eine Gefahr fürs Tun, wohl aber darin, sich nicht durch Reden zuerst zu belehren, ehe man zur nötigen Tat schreitet.‘ Man soll sich also erst ein umfassendes Bild machen, bevor man sich eine eigene Meinung bildet. Darum ist es mir wichtig, mir die verschiedenen Positionen zu einem Thema anzuhören, unterschiedliche Aspekte näher zu beleuchten und mir so einen fundierten Überblick zu verschaffen. Damit mir das gelingt, bin ich auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte lassen Sie uns als Ihre Regierung an Ihren Ansichten und Meinungen teilhaben. Denn nur durch einen Dialog können wir Baden-Württemberg aktiv verändern. Ich freue mich auf Ihre Anregungen und darauf, gemeinsam mit Ihnen Baden-Württemberg noch lebenswerter zu machen.“

www.stm.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Dr. Nils Schmid MdL

Stellvertretender Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft

„Das Spannende an der Politik ist, dass man mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt tritt.“

„Schon seit meiner Schulzeit interessiere ich mich für Politik. Das Spannende daran ist, dass man mit vielen unterschiedlichen Menschen in Kontakt tritt. Dabei ist der bürgernahe Dialog für mich ein zentrales Element. Und auch nach 14 Jahren im Landtag achte ich noch immer darauf, Fragen erst einmal von der Sache her zu beleuchten, bevor ich mir eine Meinung bilde. Als Minister für Finanzen ist mir eine nachhaltige Finanzpolitik besonders wichtig. Wir werden die Schuldenbremse einhalten, um den Schuldenberg für unsere Kinder nicht weiter zu erhöhen. Auch ein funktionierendes, gerechtes Steuersystem hat für mich Priorität. Schließlich kann der Staat nur mit ausreichenden Einnahmen seine wichtigen Aufgaben erfüllen. Als Minister für Wirtschaft möchte ich gute Rahmenbedingungen für unsere leistungsstarken Unternehmen in Baden-Württemberg schaffen. Die Verbindung von Ökologie, Ökonomie und sozialer Gerechtigkeit sichert langfristig Arbeitsplätze in unserem Land und lässt neue entstehen. Dafür arbeite ich im aktiven Dialog mit Unternehmen, Wirtschaftsverbänden und Kammern, Gewerkschaften und allen anderen Akteuren zusammen.“

www.mfw.baden-wuerttemberg.de

Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.

Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Silke Krebs
Ministerin im Staatsministerium

„‚Die da oben machen doch eh, was sie wollen‘, diesen Satz wollte ich nie gelten lassen.“

„Was macht eigentlich eine Ministerin im Staatsministerium? Eine oft gestellte Frage. Die treffendste Antwort ist: politische Planung der Regierungsarbeit. Konkret heißt das z. B. die Verknüpfung fachministerieller Pläne zu einem Gesamtkonzept, die Entwicklung langfristiger Strategien oder die Vernetzung von ressortübergreifenden Themen. Zudem vertrete ich häufig den Ministerpräsidenten. Eine Herausforderung ist dabei, viele verschiedene Themen und Menschen unter einen Hut zu bringen. Das kommt mir entgegen: Ich war schon immer eine politische Generalistin. Also jemand, der nicht nur ein Fachgebiet, sondern das gesamte Themen- und Aufgabenspektrum im Blick hat. Gemeinsam Lösungen zu suchen, zu diskutieren und dann auch wirklich loszulegen: Dem widme ich mich sehr gerne. Also sorge ich jetzt mit viel Freude und Elan dafür, dass der grün-rote Regierungsmotor schnurrt – natürlich völlig klimafreundlich. ‚Die da oben machen doch eh, was sie wollen‘, diesen Satz wollte ich nie gelten lassen. Umso schöner ist es nun, selbst mitzugestalten und einen offenen Regierungsstil mitzuprägen, der Sie hoffentlich diesen Satz nicht denken lässt.“

www.stm.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Peter Friedrich

Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten

„Ich kämpfe für ein starkes Europa: Freiheit, Wohlstand und Völkerverständigung.“

„Meine Aufgabe als Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten ist die Vertretung Baden-Württembergs im Bund und bei unseren Partnern und Freunden jenseits der Landesgrenzen. Als überzeugter Europäer kämpfe ich für die Grundgedanken der EU: Frieden und Völkerverständigung. Darum möchte ich meinen Teil dazu beitragen, dass Baden-Württemberg von Europa und Europa von Baden-Württemberg profitiert. Ich setze mich, als überzeugter Föderalist, für die Interessen unseres Landes sowohl in Berlin als auch in Brüssel ein. Als wichtiger Industriestandort mit hoher Lebensqualität ist unser Land ein gern gesehener Gesprächspartner, der hohes Vertrauen auf allen politischen Ebenen genießt. Dieses Vertrauen soll sich auch in der direkten Zusammenarbeit mit unseren Verbündeten widerspiegeln. Daher verstehen wir uns als starker Partner – nicht nur für unsere Nachbarn. Unsere Stärke und unser Können verpflichten uns, aktiv all denen zu helfen, die für ihre Entwicklung unsere Unterstützung brauchen.“

www.stm.baden-wuerttemberg.de

Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.

Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Reinhold Gall MdL
Innenminister

„Ich möchte die bürgerlichen Mitwirkungsrechte stärken und mehr Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe schaffen.“

„Als Innenminister dieses Landes bin ich nicht nur für die Polizei zuständig, sondern auch für den Katastrophenschutz. Gerade in diesem Bereich leisten viele Freiwillige bei Rettungs- und Hilfsorganisationen einen oftmals unbeachteten, aber unverzichtbaren Dienst für unsere Gesellschaft. Das beeindruckt mich immer wieder. Erst wenn es irgendwo brennt, ein schweres Unglück oder eine Naturkatastrophe passiert, wird für die meisten Menschen sichtbar, dass hier ehrenamtliche Kräfte zur Stelle sind – die nicht selten ihre eigene Sicherheit aufs Spiel setzen. Ehrenamtliche Arbeit ist in den Kommunen unverzichtbar. Die Kommunen sind die Basis unseres demokratischen Systems. Deshalb ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Mitwirkungsrechte der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und mehr Möglichkeiten zur demokratischen Teilhabe zu schaffen. Denn die Demokratie verleiht ein Amt auf Zeit. Das Amt selbst darf nicht zur Daseinsberechtigung werden, sondern immer nur die Inhalte und Ziele, für die die politischen Parteien streiten. Meine Vorstellungen nun in die Tat umsetzen zu können, ist für mich Verantwortung und Vergnügen zugleich.“

www.innenministerium.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Franz Untersteller MdL
Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

„Wir werden den Nachweis erbringen, dass die Erneuerbaren Energien zuverlässiger liefern können.“

„Nichts hat mich beruflich in den letzten Jahrzehnten mehr beschäftigt als die Auseinandersetzung um die Atomenergie und der Einsatz für ein nachhaltiges ökologisches Energiesystem in unserem Land. Dass wir es geschafft haben, am Ziel des Atomausstiegs über 30 Jahre festzuhalten und schließlich auch alle anderen Parteien vom Atomausstieg zu überzeugen, ist für mich der Lohn jahrelanger Arbeit. Es ist eine Riesenchance, nach drei Jahrzehnten nachhaltigen Bohrens dicker Bretter jetzt den Aufbau eines neuen Energiesystems mitgestalten zu dürfen. Ich bin sicher, dass die meisten von Ihnen die Energiewende positiv begleiten, auch wenn manch einer noch unsicher ist, was sie für ihn selbst bedeutet. Schließlich ist nicht zu leugnen, dass die Risikotechnologie Atomkraft zuverlässig Strom geliefert hat. Wir werden den Nachweis erbringen, dass die Erneuerbaren Energien genauso und sogar weit besser liefern können – dafür stehe ich. Und sie tun es, ohne uns und unseren Kindern radioaktiven Müll zu hinterlassen und ohne millionenfaches Leid zu verursachen. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten – offen, ehrlich und zielstrebig.“

www.um.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Andreas Stoch MdL
Minister für Kultus, Jugend und Sport

„Ich möchte die Schulen auf die großen Herausforderungen vorbereiten.“

„Unsere Schulen stehen gut da. Die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schülerinnen und Schüler leisten viel. Doch diese Erfolge sind in Gefahr, wenn wir uns darauf ausruhen und die Schule nicht den gesellschaftlichen Veränderungen anpassen. Die größte und lange Zeit ignorierte Herausforderung ist der starke Rückgang der Schülerzahl, die bis 2025 wohl um weitere rund 265.000 sinken wird. Damit fehlen den Schulen die Schüler und der Wirtschaft die Auszubildenden. Wir werden deshalb zusammen mit den kommunalen Landesverbänden und den Schulträgern eine regionale Schulentwicklung umsetzen, um Schulstandorte auf guter pädagogischer Grundlage auch im ländlichen Raum zu erhalten. Ziel ist, jeden Schulabschluss in erreichbarer Nähe anbieten zu können. Zudem wollen wir es schaffen, dass die Schulen sich besser auf die zunehmende Begabungsvielfalt einstellen können. Ich möchte deshalb das individuelle Lernen an allen Schulen ausbauen und so auch die soziale Benachteiligung im Bildungssystem verringern.“

www.kultusportal-bw.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Alexander Bonde
Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

„Als grüner Schwarzwälder will ich, dass der Ländliche Raum Motor unseres Wohlstands bleibt.“

„Wir sind gleichsam eine Art Heimat- und Strukturministerium. An dessen Spitze will ich mit Ihnen gemeinsam hart daran arbeiten, dass Baden-Württemberg gerade in der Fläche so schön, stark und erfolgreich bleibt, wie es derzeit dasteht. Das kann ein Ministerium jedoch nicht alleine erreichen – es ist daher wichtig, dass auch Sie sich intensiv mit unserer Politik auseinandersetzen, kein Blatt vor den Mund nehmen und Ihre Vorstellungen mit einbringen. Als Verbraucherschutzminister setze ich mich dafür ein, dass Sie als mündige Bürgerinnen und Bürger Ihre Rechte am Markt kennen. Der Ländliche Raum ist für das starke Baden-Württemberg von entscheidender Bedeutung für Wertschöpfung und Arbeitsmarkt. Gerade als auf dem Land lebender grüner Schwarzwälder liegt mir viel daran, dass der Ländliche Raum Motor unseres Wohlstands bleibt. Und mit einer auf Nachhaltigkeit angelegten grünen Politik möchte ich mit Sorge dafür tragen, dass wir unsere herrliche Natur und die wunderschönen Kulturlandschaften auch für nachkommende Generationen erhalten. Schließlich sind wir auch für eine andere starke Wirtschaftsbranche zuständig: den Tourismus.“

www.mlr.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Rainer Stickelberger MdL
Justizminister

„Es ist mir ein besonderes Anliegen, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Justiz zu stärken.“

„Die Person und die Politik Willy Brandts waren mein persönlicher Antrieb, in die Politik zu gehen. Wie er möchte ich Demokratie wagen und die staatlichen Institutionen bürgernäher machen. Als Justizminister ist es mir daher besonders wichtig, das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Justiz zu stärken und rechtspolitische Entscheidungen für alle transparent zu machen. Darum lege ich großen Wert darauf, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter juristische Sachverhalte in Broschüren oder auf unserer Internetplattform in einer klaren und möglichst verständlichen Sprache erläutern. Denn die Bürgerinnen und Bürger sollen die Entscheidungen der Justiz nachvollziehen können. Ich setze mich dafür ein, dass Gerichte und Staatsanwaltschaften auch in Zukunft politisch unabhängig arbeiten können – denn eine gut funktionierende Justiz, die ihre Aufgaben zeitnah erledigt, ist wichtig für den Rechtsfrieden im Land und ein bedeutender Standortfaktor.“

www.jum.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Theresia Bauer MdL
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst

„Wir brauchen einen funktionierenden Transfer von Wissen, Ideen und Technologien in die Gesellschaft.“

„Ich bin fest davon überzeugt, dass Wissenschaft und Kunst zu den wichtigsten Politikfeldern gehören. Denn beide Bereiche prägen maßgeblich die gesellschaftliche Entwicklung. Gesellschaftlicher Fortschritt braucht Wissenschaft und Kunst. Deshalb müssen wir den Transfer von Wissen, Ideen und Technologien in die Gesellschaft unterstützen. Denn nur neue kreative Ansätze können uns helfen, die großen und kleinen Fragen, die uns die Zukunft stellt, zu beantworten. Um das zu schaffen, brauchen wir intellektuelle Zentren – wie eigenständige Hochschulen und Kunsteinrichtungen –, die sich in die wichtigen Diskussionen über diese Grundfragen unserer Gesellschaft einbringen. Eine produktive Beteiligung ist allerdings nur dann möglich, wenn die Politik zu einem Dialog bereit ist und den Hochschulangehörigen und Kunstschaffenden auf Augenhöhe begegnet. Zu dieser festen Überzeugung bin ich während meines jahrelangen Engagements in Politik und Hochschulgremien gekommen. Und dieser Überzeugung bleibe ich auch als Ministerin treu.“

www.mwk.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Winfried Hermann
Minister für Verkehr und Infrastruktur

„Wir wollen unser Land zu einer Pionierregion für nachhaltige Mobilität machen.“

„Die Herausforderungen für die Verkehrspolitik sind groß. Der Klimawandel mahnt uns zum Kurswechsel – in der Politik wie in der Produktion. Um die Arbeitsplätze am Automobilstandort Baden-Württemberg langfristig zu erhalten, müssen unsere Fahrzeuge klimafreundlicher und sparsamer werden. Verkehrspolitik betrifft uns alle unmittelbar jeden Tag. Sie stellt durch Investitionsentscheidungen die Weichen für unser aller Zukunft. Nachhaltige Infrastrukturpolitik heißt dabei: das umfangreiche Verkehrsnetz pflegen, erhalten, sanieren und es durch neue Informations- und Kommunikationstechnik optimal nutzen. Auch beim Ausbau achten wir besonders auf Umwelt- und Klimaverträglichkeit. Durch die Verbindung von Schiene, Straße und Wasserwegen sowie die Förderung von Elektrofahrzeugen wollen wir den Energieverbrauch und die Umweltbelastung durch den Verkehr verringern. Die Verkehrssicherheit für ältere Menschen und Kinder liegt mir am Herzen. Unter dem Motto ‚Rücksicht gegenüber Menschen, der Umwelt und unseren Ressourcen‘ soll unser Land fußgänger- und fahrradfreundlicher werden.“

www.mvi.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Katrin Altpeter MdL

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

„Kinderarmut darf es in einem reichen Land einfach nicht geben.“

„Zwei Themen treiben mich seit Langem um: soziale Gerechtigkeit und das Altern in Würde. In einer immer älter werdenden Gesellschaft müssen auch pflegebedürftige Menschen möglichst lang im eigenen Zuhause leben dürfen. Am anderen Ende der Generationenkette, bei den Kindern, beginnt für mich das Ringen um mehr soziale Gerechtigkeit. Kinderarmut darf es in einem reichen Land einfach nicht geben. Zudem möchte ich die Schattenseiten des Arbeitsmarkts ans Licht bringen: den Missbrauch in der Leih- und Zeitarbeit und die prekären Arbeitsverhältnisse. Denn wir brauchen gute Arbeit, von der man auch leben kann. Gegen Lohndumping hilft nur ein flächendeckender gesetzlicher Mindestlohn. Und auch Langzeitarbeitslose müssen über einen sozialen Arbeitsmarkt die Chance auf ein eigenes Einkommen und Anteil am gesellschaftlichen Leben erhalten. Darüber hinaus werde ich alles dafür tun, eine Zwei-Klassen-Medizin in der Gesundheitspolitik zu verhindern. Das sind große Herausforderungen. Aber es heißt, ich sei zäh und zielstrebig, eine Schafferin mit Bodenhaftung. Genau so will ich meine Arbeit auch angehen.“

www.sm.baden-wuerttemberg.de

Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.

Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Bilkay Öney
Ministerin für Integration

„Die Folgekosten von Nicht-Integration sind höher als die Ausgaben einer nachhaltigen Integrationspolitik.“

„Integrationsdebatten werden emotional und polarisierend geführt. Dabei wird meiner Meinung nach manchmal der entscheidende Punkt vergessen: Integration ist ein Erfordernis und eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, weil sich einfach jeder integrieren muss. Als Diplom-Kauffrau lege ich dem Thema auch einen rationalen ökonomischen Aspekt zugrunde: Die Folgekosten von Nicht-Integration sind deutlich höher als die Ausgaben einer nachhaltigen Integrationspolitik. Ein Integrationsministerium ist daher notwendiger denn je. Gerade in Baden-Württemberg, dem Flächenland mit dem höchsten Migrantenanteil. Denn auch bei uns erhöht ein Migrationshintergrund noch immer das Risiko der Armut und Erwerbslosigkeit, obwohl wir mit gravierendem Fachkräftemangel zu kämpfen haben. Kurz: Vorhandene Ressourcen und Potenziale werden nicht genutzt. Zur Beseitigung dieses Missverhältnisses möchte ich gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern, der Zivilgesellschaft und den öffentlichen Institutionen die Integrationsprobleme sachlich analysieren und lösen. Schließlich bin ich Ministerin aller Menschen in Baden-Württemberg.“

www.integrationsministerium-bw.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Dr. Gisela Splett MdL
Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

„Ich setze mich für eine Verkehrspolitik ein, die Rücksicht auf die Natur nimmt.“

„Ehrlichkeit, Toleranz und Ehrfurcht vor dem Leben sind Werte, die mich persönlich prägen und meine politische Arbeit beeinflussen. Ich möchte, dass möglichst viele Leute aktiv an unserer Politik teilnehmen und diese mitgestalten. Dies gilt auch für meine Aufgabe als Lärmschutzbeauftragte. Ein Ziel steht im Zentrum meiner Bemühungen: umweltverträgliche Mobilität für alle Menschen zu ermöglichen. Ich setze mich für eine Verkehrspolitik ein, die Rücksicht auf die Natur und ökologische Zusammenhänge nimmt. Schließlich haben wir die Erde von unseren Kindern nur geborgt.“

www.mvi.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Gisela Erler
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

„Ich setze mich dafür ein, dass Sie in diesem Land gehört werden.“

„Ich habe über Jahrzehnte Projekte betreut, die sich vorrangig mit bürgerschaftlichem Engagement befasst haben. Diese Erfahrungen sind sehr nützlich für meine neue Aufgabe. Denn ich weiß um den Reichtum bürgerlichen Mitmachens, gerade in Baden-Württemberg. Darum setze ich mich dafür ein, dass Sie sich sicher sein können, in diesem Land gehört zu werden. Auch wenn das nicht heißt, dass Ihnen immer recht gegeben wird. Ich wünsche mir eine lebendigere Demokratie, an der alle beteiligt sind: Schüler, Eltern, Frauen und auch die Stimmlosen – dafür mache ich mich aktiv stark.“

www.stm.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Marion v. Wartenberg
Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

„Bildung soll gerechter werden.“

„Leitbild meiner Arbeit ist ein Bildungswesen, das allen Kindern und Jugendlichen von Anfang an beste Chancen eröffnet und das gemeinsam von der Politik und den Bürgerinnen und Bürgern gestaltet wird. Deshalb zählt die frühkindliche Bildung zu meinen Schwerpunkten. Ich setze mich dafür ein, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft und Muttersprache durch kompetente pädagogische Fachkräfte gefördert werden. Dabei ist mir ein Austausch mit allen Beteiligten wichtig. Ich freue mich, gemeinsam mit diesen die Bildungslandschaft unseres Landes weiterzuentwickeln und dort zu stärken, wo sie sich bewährt hat.“

www.kultusportal-bw.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Jürgen Walter MdL
Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

„Kulturelle Bildung ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe.“

„Kulturelle Bildung ist der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengerechtigkeit. Darum ist es mein primäres Ziel, die Kultur durch einen aktiven Dialog in die Mitte der Gesellschaft zu tragen. Mit der von allen Fraktionen und vielen Kulturschaffenden erstellten Kunstkonzeption 2020 sichern wir die vielfältigen Einrichtungen und Angebote unseres Landes. Und mit einem Innovationsfonds wollen wir neuen und kreativen Ansätzen in der Kultur vermehrt eine Chance geben. Einen hohen Stellenwert hat für mich die Film- und Medienlandschaft. Ihre Förderung und Weiterentwicklung ist eine Investition in die Zukunft.“

www.mwk.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Ingo Rust MdL
Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

„Wir dürfen den Kindern nicht noch mehr Schulden hinterlassen.“

„Mein Antrieb ist es, unsere Gesellschaft durch meinen Dienst ein klein wenig gerechter zu machen. Die Bildungschancen unserer Kinder liegen mir dabei ganz besonders am Herzen, sie dürfen nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen. Auch dürfen wir den Kindern nicht noch mehr Schulden hinterlassen – also nur das ausgeben, was wir haben. Es macht mir Spaß, gemeinsam Ziele zu verfolgen. Dabei will ich der Gesellschaft durch mein Engagement etwas davon zurückgeben, was ich von ihr bekommen habe. Die Kraft für meine Arbeit schöpfe ich bei meiner Familie und aus meinem Glauben.“

www.mfw.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Klaus-Peter Murawski
Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei

„Wir werden Sie beteiligen, wo immer es uns möglich ist.“

„Wir wollen gemeinsam mit Ihnen den Weg in die Zivilgesellschaft gehen. Darum werden wir Sie beteiligen, wo immer es uns möglich ist. Denn wenn ich in meiner 20-jährigen Amtszeit als Bürgermeister – 15 Jahre davon in Stuttgart – eines gelernt habe, dann, dass Sie mitentscheiden wollen. Es darf keine Hierarchie von oben nach unten geben. Denn ein ‚Unten‘ gibt es in der Demokratie nicht. Unser Kerngeschäft ist Bürgerbeteiligung und die Demokratisierung von Prozessen. Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen, dass Sie mitgestalten können, das ist unser zentrales Thema. Dazu wollen wir Sie herzlich einladen.“

www.stm.baden-wuerttemberg.de
Lernen Sie jetzt den Menschen hinter dem Amt kennen.
Scannen Sie den QR-Code ein und erfahren Sie mehr.

Winfried Kretschmann MdL

Ministerpräsident

Persönlich:

Geburtstag:	17.05.1948 in Spaichingen
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Religionszugehörigkeit:	katholisch
Wohnort/Wahlkreis:	Sigmaringen-Laiz/Nürtingen
Ausbildung:	Gymnasiallehrer Biologie, Chemie, Ethik

Parteimitgliedschaft:

1979 Mitbegründer Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nils Schmid MdL

Stellv. Ministerpräsident und Minister für Finanzen und Wirtschaft

Persönlich:

Geburtstag:	11.07.1973 in Trier
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Nürtingen/Reutlingen
Ausbildung:	Rechtsanwalt

Parteimitgliedschaft:

seit 1991 Mitglied der SPD

Lebensläufe

Silke Krebs

Ministerin im Staatsministerium

Persönlich:

Geburtstag:	23.03.1966 in Aschaffenburg
Familienstand:	ledig, 1 Kind
Wohnort:	Freiburg und Stuttgart
Ausbildung:	Bürokauffrau

Parteimitgliedschaft:

seit 1987 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Peter Friedrich

Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten

Persönlich:

Geburtstag:	06.05.1972 in Karlsruhe
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Wohnort:	Konstanz
Ausbildung:	Dipl.-Verwaltungswissenschaftler

Parteimitgliedschaft:

seit 1990 Mitglied der SPD

Reinhold Gall MdL

Innenminister

Persönlich:

Geburtstag:	31.10.1956 in Sülzbach
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Sülzbach/Neckarsulm
Ausbildung:	Fernmeldehandwerker

Parteimitgliedschaft:

seit 1975 Mitglied der SPD

Franz Untersteller MdL

Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Persönlich:

Geburtstag:	04.04.1957 in Ensheim
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Religionszugehörigkeit:	katholisch
Wohnort/Wahlkreis:	Nürtingen/Stuttgart III
Ausbildung:	Dipl.-Ing. Landschaftsplanung

Parteimitgliedschaft:

seit 1983 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Lebensläufe

Andreas Stoch MdL

Minister für Kultus, Jugend und Sport

Persönlich:

Geburtstag:	10.10.1969 in Heidenheim
Familienstand:	verheiratet, 4 Kinder
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Heidenheim
Ausbildung:	Jurist

Parteimitgliedschaft:

seit 1990 Mitglied der SPD

Alexander Bonde

Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

Persönlich:

Geburtstag:	12.01.1975 in Freiburg i. Br.
Familienstand:	verheiratet, 3 Kinder
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort:	Baiersbronn-Mitteltal
Ausbildung:	Politiker

Parteimitgliedschaft:

seit 1993 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Rainer Stickelberger MdL

Justizminister

Persönlich:

Geburtstag:	06.04.1951 in Lörrach
Familienstand:	verheiratet
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Weil am Rhein/Lörrach
Ausbildung:	Verwaltungsrichter

Parteimitgliedschaft:

seit 1971 Mitglied der SPD

Theresia Bauer MdL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Persönlich:

Geburtstag:	06.04.1965 in Zweibrücken
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Wohnort/Wahlkreis:	Heidelberg/Heidelberg
Ausbildung:	Politikwissenschaften, Volkswirtschaft u. Germanistik

Parteimitgliedschaft:

seit 1987 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Lebensläufe

Winfried Hermann

Minister für Verkehr und Infrastruktur

Persönlich:

Geburtstag:	19.07.1952 in Rottenburg a. N.
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Wohnort:	Stuttgart
Ausbildung:	Lehrer

Parteimitgliedschaft:

seit 1982 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Katrin Altpeter MdL

Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren

Persönlich:

Geburtstag:	06.11.1963 in Waiblingen
Familienstand:	ledig, 1 Kind
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Waiblingen-Neustadt/Waiblingen
Ausbildung:	Altenpflegerin und Lehrerin für Pflegeberufe

Parteimitgliedschaft:

seit 1989 Mitglied der SPD

Bilkay Öney

Ministerin für Integration

Persönlich:

Geburtstag:	23.06.1970 in Malatya (Türkei)
Religionszugehörigkeit:	Islam
Wohnort:	Stuttgart
Ausbildung:	Diplom-Kauffrau

Parteimitgliedschaft:

seit 2009 Mitglied der SPD

Dr. Gisela Splett MdL

Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur

Persönlich:

Geburtstag:	20.01.1967 in Sindelfingen
Familienstand:	verheiratet, 2 Kinder
Wohnort/Wahlkreis:	Karlsruhe/Karlsruhe-Ost
Ausbildung:	Diplom-Geoökologin

Parteimitgliedschaft:

seit 1997 Mitglied Bündnis 90/Die Grünen

Lebensläufe

Gisela Erler

Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

Persönlich:

Geburtstag:	09.05.1946 in Biberach/Riß
Familienstand:	verheiratet, 5 Kinder
Wohnort:	Höri am Bodensee
Ausbildung:	Magisterstudium der Soziologie

Parteimitgliedschaft:

seit 1983 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Marion v. Wartenberg

Staatssekretärin im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Persönlich:

Geburtstag:	21.10.1957 in Stuttgart
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Wohnort/Wahlkreis:	Stuttgart
Ausbildung:	Evang. Klinik- und Altenseelsorgerin

Parteimitgliedschaft:

seit 1981 Mitglied der SPD

Jürgen Walter MdL

Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Persönlich:

Geburtstag:	11.05.1957 in Stuttgart
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Asperg/Ludwigsburg
Ausbildung:	Studium Anglistik und Germanistik

Parteimitgliedschaft:

seit 1983 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Ingo Rust MdL

Staatssekretär im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft

Persönlich:

Geburtstag:	17.01.1978 in Heilbronn
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Religionszugehörigkeit:	evangelisch
Wohnort/Wahlkreis:	Abstatt/Eppingen
Ausbildung:	Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau

Parteimitgliedschaft:

seit 1996 Mitglied der SPD

Lebensläufe

Klaus-Peter Murawski

Staatssekretär im Staatsministerium und Chef der Staatskanzlei

Persönlich:

Geburtstag:	17.05.1950 in Erfurt
Familienstand:	verheiratet, 1 Kind
Wohnort:	Stuttgart und Nürnberg
Ausbildung:	Kaufmann

Parteimitgliedschaft:

seit 1981 Mitglied Die Grünen, heute Bündnis 90/Die Grünen

Treten Sie in Dialog mit Ihrer Landesregierung.

Baden-Württemberg steckt voller guter Ideen. Teilen Sie uns Ihre Gedanken mit, wie unser schönes Land noch lebenswerter gestaltet werden kann. Schreiben Sie Ihre Idee für Baden-Württemberg auf die Vorderseite der beigefügten Postkarte und senden Sie diese an das Büro der Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, Frau Gisela Erler. Oder schicken Sie uns Ihre Anregungen per E-Mail an buergerbuero@stm.bwl.de.Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Wünsche.

INFORMATIONEN ZUR VERWENDUNG DER BROSCHÜRE

Diese Informationsschrift wird von der Landesregierung in Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfs zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg. Erlaubt ist es jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Gedruckt auf Circle Premium Silk-Papier: gestrichen, 100 % als FSC® recycelt, komplett chlorfrei hergestellt und mit der EU-Blume ausgezeichnet.

STAATSMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG
Villa Reitzenstein
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR FINANZEN UND WIRTSCHAFT
Neues Schloss
Schlossplatz 4
70173 Stuttgart

INNENMINISTERIUM
Willy-Brandt-Straße 41
70173 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
Kernerplatz 9
70182 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
Postquartier
Thouretstraße 6
70173 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ
Kernerplatz 10
70182 Stuttgart

JUSTIZMINISTERIUM
Schillerplatz 4
70173 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST
Königstraße 46
70173 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR VERKEHR UND INFRASTRUKTUR
Hauptstätter Straße 67
70178 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG, FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN
Schellingstraße 15
70174 Stuttgart

MINISTERIUM FÜR INTEGRATION
Thouretstraße 2
70173 Stuttgart

Baden-Württemberg

IMPRESSUM

Herausgeber: Staatsministerium Baden-Württemberg

Gestaltung: Zum goldenen Hirschen

Druckerei: raff gmbh, Riederich

Stand: 2013

Telefon: +49 711 2153-0

baden-wuerttemberg.de youtube.com/RegierungBW twitter.com/RegierungBW flickr.com/RegierungBW

Meine Idee für Baden-Württemberg:

Baden-Württemberg

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für eine eventuelle Rückantwort gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte findet nur in diesem Zusammenhang statt. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit widersprechen.

Bitte freimachen

Meine Anschrift lautet:

Vorname

Nachname

Straße Nr.

PLZ Ort

Deutsche Post
ANTWORT

An das Büro der Staatsrätin
für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
Richard-Wagner-Straße 15
70184 Stuttgart